

# kultino

www.kultino.ch

Oktober - März 2009

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 20:15 Uhr  
bar ab 19:30 Uhr geöffnet

Nagelfabrik Tobelweg 9 8623 Wetzikon



Mittwoch 1. Oktober 20:15 Uhr

## DELICATESSEN

Regie: J.P. Jeunet / M. Caro  
Belgien / Frankreich 1991



Mittwoch 15. Oktober 20:15 Uhr

## BOMBÓN EL PERRO

Regie: Carlos Sorin  
Argentinien 2002



Mittwoch 5. November 20:15 Uhr

## BARNABÒ DELLE MONTAGNE

Regie: Mario Brenta  
I/CH/F 1994



Mittwoch 19. November 20:15 Uhr

## BOZ SALKYN - Pure Coolness

Regie: Ernest Abdjaparov  
Kirgistan 2007



Mittwoch 3. Dezember 20:15 Uhr

## DARWIN'S NIGHTMARE

dok.

Regie: Hubert Sauper  
Österreich/Belgien/Kanada/ 2004



Mittwoch 17. Dezember 20:15 Uhr

## LA TIGRE E LA NEVE

Regie: Roberto Benghini  
Italien 2005



Mittwoch 7. Januar 20:15 Uhr

## BROKEN FLOWERS

Regie: Jim Jarmusch  
Frankreich / USA 2005



Mittwoch 21. Januar 20:15 Uhr

## I WAS A SWISS BANKER

Regie: Thomas Imbach  
Schweiz 2007



Mittwoch 4. Februar 20:15 Uhr

## SNOW WHITE

Regie: Samir  
Schweiz 2005



Mittwoch 18. Februar 20:15 Uhr

## TEMPORADA DE PATOS

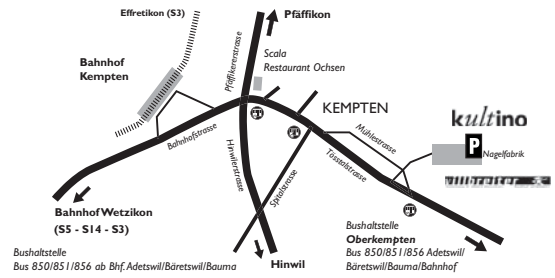
Regie: Fernando Eimbcke  
Mexiko 2004

### Vorschau

4. März **DOGVILLE** - Lars von Trier, D/F/I/N/S 2003

18. März **FEDORA** - Billy Wilder, F/BRD 1978

1. April **SONGS FROM THE SECOND FLOOR** - Roy Anderson, S 2000



**Delicatessen** Die belgischen Filmemacher konnten ihre fantastischen Visionen in diesem Märchen für Erwachsene uneingeschränkt verwirklichen. Sie kreierten eine lebendige, aber bedrohliche Fantasywelt. In dieser rauen Hafenstadt lebt One, ein „starker Mann“ aus dem Zirkus, der die Straßen und Kais nach seinem kleinen Bruder absucht. Er wurde von einer mysteriösen Gang entführt, die die Kinder der Stadt gnadenlos ausbeutet. Auf einer rätselhaften, vom Hafen emporgangenen, unheimlichen Burg, lebt der niederträchtige Krank. Dank auf die Fähigkeit zu träumen verloren und beraubt nun die entführten Kinder ihrer nächtlichen Visionen, doch alles, was er erhält, sind verrückte Alpträume einsamer Seelen. Der Film ist angereichert mit einer Vielzahl skurriler Charaktere wie die stamesischen Zwillingsschwester, die eine Bande herumstreunender Kinderdiebe anführen, Krank's sechs geklonte Spießgesellen und ein riesiges Gehirn, das in einem Aquarium herumschlabbert. Jeunet und Caro gelingt es, fantasievolle und verträumte Bilder zwischen Freude und Schrecken zu erzeugen, die aussehen, als seien sie in reicher Farbenpracht auf die Leinwand gemalt worden. **102 Min.**

**Bombón El Perro** Ein Mann kommt auf den Hund, möchte man sagen, und gleichzeitig anfügen: Er entdeckt dabei das Leben neu und findet zu sich und einem Auskommen. Juan, ein ehemaliger Tankwart, ist 52 und arbeitslos. Ein hoffnungsloser Fall. Auch seine Messer wird er nicht los, und wenn er mal eins verkaufen kann, kann er mit dem Erlös nicht einmal die Kosten des Materials decken. Aber Juan ist unterwegs, und das kann nie schaden, denn wer sich bewegt, begegnet auch anderen. Zum Beispiel einer jungen Frau, die von einer Panne blockiert, hilflos am Strassenrand steht. Er kann ihr helfen und kommt dadurch auf den Hund: Das rassereine Prachtstück einer argentinischen Dogge wird ihm überlassen. Man hat bei den Schenkenden eher das Gefühl, dass sie das geerbte Monstrum loswerden möchten, als dass sie Juan wirklich ein Geschenk machen wollen. Und bei ihm ist klar, dass der Hund ihn fürs Erste noch mehr einschüchtern, als es die Situation tut, in der er steckt. **97 Min.**

**Barnabò delle Montagne** Zwölf Waldhüter schieben mit dem alten Anführer Antonio Del Colle Wache in einem verlassenem Munitionslager. Es liegt hoch oben im Schatten der steilen Felswand. An den gewaltigen Felswänden der Dolomiten haftet noch leicht das Echo des Krieges, einer Zeit, in der die Schmuggler ins Tal hinabstiegen und Ställe und Häuser plünderten. In jener Zeit spielten die Waldhüter eine wichtige Rolle. Erinnerungen werden wach. An Dario zum Beispiel, ihren wahrscheinlich mutigsten Aufpasser und verwegensten Kletterer. Im Glauben, das Versteck der Schmuggler entdeckt zu haben, war er alleine mit seinem Gewehr hinabgestiegen um ein für alle mal mit denen abzurechnen. Er kehrte nie zurück. Diese Geschichte lodert wie eine Flamme im Herzen Barnabos, einem der jungen Waldhüter... Ein Gedicht von einem Bergfilm hat Brenta komponiert, der Mensch als Ton im Klang mit der Natur. Eine Sage um Einsamkeit, den einfachen Momenten des Lebens an der Grenze des Heldentums. **114 Min.**

**Boz Salkyn - Pure Coolness** In den Bergdörfern des ländlichen Kirgistan existiert ein eigenständiger Brauch: die Entführung der Bräute. Wer es schafft, die künftige Frau eines Anderen zu entführen, darf sie behalten. Das kann in einem Umfeld, in dem noch familiär verknüpft wird, auch für Frauen ganz praktisch sein. Pure Coolness ist eine ebenso kurlige wie warmherzigen Erzählung über die familiäre Loyalität, Betrug, Verrat und vor allem: über die Liebe. Asema, ein modernes Mädchen aus einer intelligenten, städtischen Familie, fährt mit Murat, ihrem künftigen Ehemann, in sein Dorf. Heiraten wollen die beiden später, wenn Murat Arbeit gefunden hat. Asema möchte durch die bevorstehende Heirat vor allem ihren langweiligen Bürojob loswerden. Doch erst soll sie Murats Verwandten vorgestellt werden, die auf dem Dorf leben und die Traditionen pflegen. **95 Min.**

**Darwin's Nightmare** Irgendwann in den sechziger Jahren wurden im Viktoriasee in Ost-Afrika eine fremde Fischart ausgesetzt - als kleines wissenschaftliches Experiment. Dieser Nilbarsch hat es innerhalb von drei Jahrzehnten geschafft, fast den gesamten Bestand der ehemals 400 Fischarten auszurotten. Mit dem Effekt, dass es derzeit einen Überfluss dieses fetten Fisches gibt. An den Ufern des größten tropischen Sees der Welt landen jeden Abend riesige Frachtflugzeuge, um am nächsten Morgen wieder in die Industrieländer des Nordens zu starten, beladen mit hunderten Tonnen Fischfleisch. In Richtung Süden jedoch ist eine andere Ladung an Bord: Waffen für die unzählbaren Kriege im Herzen des Kontinents. Dieser florierende globale Handel von Kriegsmaterial u. Lebensmitteln hat an den Ufern des grössten tropischen Sees der Welt eine seltsame Stimmung und Menschenmischung erzeugt. **107 Min.**

**La Tigre e la neve** Attilio, ein großer zappeliger Junge, ist ein weltfremder, versponnener Schriftsteller und lehrt Dichtkunst und Poetik in Rom. Nach für Nacht träumt er von seiner Angebeteten, der schönen Vittoria, doch die interessiert sich herzlich wenig für den Poeten. Nicht einmal Attilios Erfolg mit seinem Gedichtband „Der Tiger und der Schnee“ schafft es, ein engeres Band zwischen den beiden zu knüpfen. Immerhin aber lässt sich die Schriftstellerin Vittoria ein Versprechen abnehmen: Sollte es tatsächlich einmal geschehen, dass sie in Rom einem Tiger im Schnee begegnet, sei sie bereit, Attilios Flehen zu erhören. Als Attilio von seinem irakischen Dichterkollegen Fuad aus Bagdad angerufen wird und die traurige Neuigkeit erfahren muss, dass die Vittoria bei einem Bombenattentat in der irakischen Hauptstadt Bagdad schwer verletzt wurde... **114 Min.**

**Broken Flowers** Computerexperte Don Johnston verlobt materiell sorgenfreie, aber höchst ereignislose Abende in seinem schicken Häuschen. Da bringen zwei Entwicklungen den Trost durcheinander: Zuerst verlässt ihn seine (viel zu) junge Freundin, dann behauptet eine Frau in einem anonymen pinkfarbenen Brief, Don sei Vater eines 19-jährigen Jungen. Diese revolutionäre Nachricht und die emsigen Umtriebe seines Nachbarn Winston bringen Don dazu, eine - wenn auch widerwillige - Reise in die amouröse Vergangenheit zu starten. Minimalismus ist Trumpf bei Jim Jarmusch und Bill Murray. Der eine scheut jede Kamerabewegung und lässt seine durchkomponierten Bilder lange wirken, der andere gewährt mit wenigen Gesten Einsicht in seine vernarbte Seele. Zusammen - und unterstützt von Nebendarstellerinnen wie Sharon Stone und Jessica Lange - faszinieren sie mit einer bitter-süßen, humorvollen Nabelschau, die Cineasten mit Anspruch begeistern wird. **102 Min.**

**I was a Swiss Banker** Roger Caviezel (Beat Marti) ist ein Schweizer in seinen besten Jahren. Er ist jung, dynamisch und ein Schwarzgeldschmuggler. Das Geld seiner Kunden transferiert er höchstpersönlich über die Landesgrenze. Bei einer dieser adrenalingetriebenen Autofahrten wird er schliesslich von einem Zöllner angehalten. Er flüchtet und weiss sich nur mit einem Sprung in den Bodensee zu helfen, ein Sprung, der ihm gleichzeitig auch das Tor öffnet zu einer wahrhaft phantastischen und märchenhaften Parallelwelt. In Unterhosen und mit der roten Tasche voller Schwarzgeld begegnet Roger einer hinterhältigen Hexe (Anne-Grethe Bjarup Riis), die ihn vor eine unangenehme Wahl stellt: Entweder er findet in drei Anläufen die wahre Liebe seines Lebens, oder er gehört ihr. **75 Min.**

**Snow White** Die Liebesgeschichte um ein gefallenes Goldküsten-Schneewitzchen namens Nico und einem französischen Rapper, ist in die «weiss schweizerische hedonistisch protestantische Oberschicht» (Samir) eingebettet. Die Perspektive erhält durch den Einsatz zweier Ich-Erzähler - einerseits Nico, andererseits Paco einen doppelten Erzählbogen, der die zwei Lebenswelten direkt aufeinander prallen lässt. Der Film will sich auch als sozialkritischen Beitrag verstanden wissen. Botschafter ist die Figur des charismatischen Rappers Paco. Nicos objet du désir will mit seinen Songs für politisches Engagement und gesellschaftliche Verantwortung einstehen. Die Figur Nico hingegen - als Exponentin der Jeunesse dorée - steht für endloses Vergnügen in den Zürcher Nobeldiscos, in denen Koks zum gesteigerten Lebensgefühl der reichen Spassgesellschaft gehört. Diese Art polarer Figurenkonstellation, die sich durch sämtliche Beziehungsebenen fortsetzt, bedient viele Klischees. Nach Meinung des Regisseurs ist das Publikum nur auf diesem Weg zu erreichen. **110 Min.**

**Temporada de Patos** Es ist Sonntagmittag in Mexiko City, Moko und Flama haben sich, mit Chips und Cola bedaffnet, auf einen gemütlichen Nachmittag vor der Xbox eingestellt. Doch daraus wird nichts: Die Nachbarstochter kommt und braucht „nur kurz“ den Ofen, ein Stromausfall bereitet den Spielfreunden ein jähes Ende, und dann gibt es noch Streit mit dem Pizzakurier, der sich weigert, wegen elf Sekunden Verspätung auf die Bezahlung zu verzichten. Der Erstling des Mexikaners Fernando Eimbcke wird bereits mit den Filmen Jim Jarmuschs verglichen. Tatsächlich gibt es neben der Liebe zum schwarz/weiss - Film hinaus viele Gemeinsamkeiten. Wie Jarmusch inszeniert auch Eimbcke in seinem Film die Leere mit lakonischem Witz. Viel geschieht nicht, man ist zu cool, um aktiv zu werden, um viel Engagement zu zeigen. Doch ihre Coolheit ist nur vorgespield, unter der abgeklärten Oberfläche verbirgt sich Unsicherheit und Desorientierung. **90 Min.**